

der Helgoländer biologischen Anstalt haben ein rühmliches Zeugnis ihrer Leistungsfähigkeit abgelegt.

Denn gerade die Helgoländer Sachen zeichneten sich neben den wunderbar schönen Präparaten des Herrn Dr. M. von Brunn (Hamburger Museum) durch vortreffliche Konservierung aus, von den großen Plattfischen bis zu den Austern und Mitbewohnern der Austernbänke, welche letztere unter der kunstfertigen Hand des Herrn Präparater Bullemer (Berliner Museum) nach Anweisung von Herrn Geheimrat Möbius zu den vielfach bewunderten Stillleben der Austernbiocönose gruppiert waren.

In der Ausstellung war der Grundsatz besonders zur Durchführung gekommen, möglichst die natürlichen Verhältnisse nachzuahmen.

Die Fische z. B. sollten nach Möglichkeit nicht auf dem Kopfe oder Schwanze stehend aufgestellt werden, sondern horizontal, wie sie schwimmen. Und ich glaube, dem Einwurfe, dass Derartiges, wie es in Berlin versucht sei, sich lediglich für eine Schausammlung für das große Publikum eigne, nicht aber für die erhabene Wissenschaft erforderlich sei, lässt sich leicht begegnen. Denn auch der ernste Forscher wird den oft so charakterischen Eindruck, den das Lebewesen in seiner natürlichen Haltung hervorbringt, nicht immer entbehren mögen und er würde es gewiss nicht gerechtfertigt finden, wenn in einer Sammlung der größte Teil der Säugetiere, nicht auf den Füßen, sondern auf dem Kopfe stehend, aufbewahrt würde.

H. Fol, Lehrbuch der vergleichenden mikroskopischen Anatomie mit Einschluss der vergleichenden Histologie und Histogenie.

2. Lieferung: „Die Zelle“. Mit 136 Abbildungen. 8°. 243 S. Leipzig, Verlag von Wilh. Engelmann, 1896

Vier Jahre sind seit dem Tode von Prof. Hermann Fol verflossen. Im März 1892 schiffte er sich zu einer Forschungsreise nach Tunis und dem griechischen Archipel ein; seit der Zeit ist er verschollen. Die vorliegende zweite Lieferung seines Werkes war damals zum Druck bereit und ist nun vor kurzem unverändert herausgegeben worden, „trotz der sich darbietenden Schwierigkeit, dass mehrere wichtige Arbeiten seitdem erschienen waren“, wie M. Bedot im Vorwort sagt.

Das Buch behandelt die Lehre von der tierischen Zelle im weitesten Sinn auf verhältnismäßig kleinem Raum. Denn es sind auf gerade 200 Seiten sowohl die wesentlichsten Zellformen und Zelleigenschaften des gesamten Tierreiches, als auch die Produkte der Zellthätigkeit, die interzellulär abgelagerten wie die ausgeschiedenen, durchgesprochen. Das Werk ist eingeteilt in vier Abschnitte: 1. Bau der ruhenden Zelle; 2. Teilung der Zelle; 3. Absonderungen und Erzeugnisse der Zelle; 4. innere Spezialisierungen der Zelle. Im ersten Abschnitt macht sich der im Vorwort angedeutete Mangel, dass wichtige neue Arbeiten unerwähnt bleiben, am meisten bemerkbar. Von den modernen Theorien

über die Struktur des Protoplasmas, den Arbeiten von Bütschli, Altmann etc. findet sich in dem Werk z. B. noch nichts. Mit besonderem Interesse liest man den zweiten Abschnitt, der gründlicher als die übrigen bearbeitet ist, wohl weil in ihm der Verfasser viele eigene Beobachtungen im Text und Bild mitzuteilen Gelegenheit fand. Im dritten Abschnitt kommen dann die Drüsenabsonderungen, die intrazellulären Ablagerungen von Nährstoffen, die Erzeugung der verschiedenen Stützgewebe zur Abhandlung, im vierten endlich die Differenzierungen der Zelle zu besonderen Leistungen, also der Aufbau des Muskel- und Nervengewebes. Auch bei der Histologie des Nervengewebes konnten wieder unter Anderem manche neueren Entdeckungen keine Berücksichtigung finden.

Das Werk ist reich mit Bildern ausgestattet und enthält hinter jedem Abschnitt ein Litteraturverzeichnis. R. II. [63]

O. Schultze, Grundriss der Entwicklungsgeschichte des Menschen und der Säugetiere.

Erste Hälfte. Mit 151 Abbildungen und 6 Tafeln. 8°. 176 S. Leipzig, Verlag von Wilh. Engelmann, 1896.

Dem Vorwort nach lag es in der Absicht des Verfassers, einen Grundriss der Entwicklungsgeschichte für den Arzt zu schreiben, nicht für den Anatomen und Embryologen. Der Verfasser hat darum fast Alles, was ins Kapitel der vergleichenden Entwicklungsgeschichte gehört, fortgelassen und sich im Wesentlichen auf die Entwicklung des Menschen, und wo die Erkenntnis derselben noch nicht weit genug fortgeschritten ist, auf die der Säugetiere beschränkt. Es ist damit ein Werk geschaffen, das den Bedürfnissen des Mediziners besser angepasst ist, als das bei den bisherigen Lehrbüchern der Fall ist. Das Werk soll eine Neubearbeitung des Kölliker'schen Grundrisses der Entwicklungsgeschichte sein, von dem vor 10 Jahren die letzte Auflage erschien. Indessen kann man wohl kaum noch von einer Neubearbeitung sprechen, wenigstens ist in der vorliegenden 1. Hälfte des Werkes so gut wie Alles neu im Vergleich zu K ö l l i k e r's Buch, was aber bei der Aufgabe, die der Verfasser sich stellte, nicht verwunderlich ist; denn gerade in der Entwicklungsgeschichte der Säugetiere ist in dem letzten Jahrzehnt sehr viel Neues zu Tage gefördert worden, und die neuesten Forschungen finden in dem Werk Berücksichtigung.

Die ersten 60 Seiten über die Entwicklung der Leibesformen sind geradezu klassisch geschrieben, so klar und so kurz wie möglich; dazu giebt der Verfasser eine Reihe vortrefflicher Bilder, die einmal den Embryo im Ganzen in den verschiedenen Entwicklungsstadien und zweitens von jedem der abgebildeten Stadien Serienschnitte darstellen. Das ist so außerordentlich übersichtlich, wie in keinem der sonst verbreiteten Lehrbücher. Sehr eingehend behandelt der Verfasser sodann die Embryonalhüllen in den verschiedenen Klassen der Säugetiere, vielleicht zu eingehend, denn zwei Drittel des Bandes füllt dies Kapitel. Auch hier ist der Text reich und ausgezeichnet illustriert. Der zweite Band soll die Organogenie umfassen. Wenn er dem ersten entsprechend ausfällt, so wird das Werk für jeden Mediziner höchst empfehlenswert sein.

R. II. [64]

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymos

Artikel/Article: [Bemerkungen zu H. Fol: Lehrbuch der vergleichenden mikroskopischen Anatomie mit Einschluss der vergleichenden Histologie. 383-384](#)